

## Reha beantragen

### 1. Gesundheitliche Ziele festlegen

**Klären Sie, welche Art Reha Sie beantragen möchten.**

Sie können eine Reha als Anschlussheilbehandlung (AHB) nach einem Krankenhausaufenthalt oder als Heilverfahren (HV) ohne vorherigen Krankenhausaufenthalt beantragen.

Im Krankenhaus helfen Ihnen der **Sozialdienst** oder Ihr **behandelnder Arzt**, die Reha zu beantragen. Andernfalls kann der **Hausarzt** bei einem Reha-Antrag helfen.

### 2. ambulante oder stationäre Reha

**Holen Sie sich das Reha-Antragsformular bei Ihrem Kostenträger.**

Zuständige Kostenträger sind:

**Deutsche Rentenversicherung (DRV)** für Erwerbstätige, Bezieher einer Rente aufgrund von Erwerbsminderung oder Arbeitssuchende

**Krankenkasse** für nicht berufstätige Erwachsene sowie Rentner

**Der Reha-Antrag besteht aus:**

- einem Selbstauskunftsbogen
- AUD-Beleg, in dem von der Krankenkasse die Vorerkrankungen aufgelistet werden
- Befundbericht vom Fach- bzw. Hausarzt
- **Optional:** Formular zum Wunsch- und Wahlrecht: Dies reichen Sie mit ein, wenn Sie eine Wunsch klinik angeben möchten.

**Tipp:** Der Sozialdienst im Krankenhaus oder Ihr Hausarzt haben die Formulare meist vorrätig. Sie können Ihnen helfen, die Reha zu beantragen.



## Reha beantragen

### 3. Reha begründen

**Sie benötigen für den Reha-Antrag einen Arztbericht.**

Sprechen Sie daher mit Ihrem Arzt, um die Reha zu beantragen.  
Ihr Arzt muss die Notwendigkeit der Reha begründen und Ihren Krankheitsverlauf dokumentieren.

**Wichtige Inhalte sind:**

- alle behandlungswürdigen Diagnosen,
- Reha-Ziele,
- ggf. besondere Behandlungsnotwendigkeit, z.B. ein bestimmtes Klima am Ort der Reha.

Der Bericht muss dem Reha-Antrag beigelegt werden.

**Damit der Kostenträger die Reha bewilligt, müssen diese Voraussetzungen erfüllt sein:**

**Rehabilitationsbedürftigkeit:**

Rehabilitationsmaßnahmen sind erforderlich

**Positive Rehabilitationsprognose:**

die Rehabilitationsziele können in einem realistischen Zeitraum erreicht werden

**Rehabilitationsfähigkeit:**

der Patient ist körperlich in der Lage, Rehabilitationsmaßnahmen durchzuführen

### 4. Wunschklinik wählen

- Füllen Sie den restlichen Reha-Antrag aus und fügen Sie ggf. das Formular zum Wunsch- und Wahlrecht bei.
- Wenn Sie eine Reha beantragen, haben Sie das Recht, sich Ihre Reha-Klinik selbst auszusuchen.
- Legen Sie dazu das Formular zum Wunsch- und Wahlrecht Ihrem Reha-Antrag bei.

### 5. Antrag einreichen

- Füllen Sie den restlichen Reha-Antrag aus und fügen Sie ggf. das Formular zum Wunsch- und Wahlrecht bei.
- Wenn Sie eine Reha beantragen, haben Sie das Recht, sich Ihre Reha-Klinik selbst auszusuchen.
- Legen Sie dazu das Formular zum Wunsch- und Wahlrecht Ihrem Reha-Antrag bei.

## Reha beantragen

### 6. Bewilligung

Ihr Reha-Antrag wurde bewilligt.

Informieren Sie Ihren Arzt und ArbeitgeberIn darüber, dass Sie eine Reha antreten.

**Sobald Ihre Reha bewilligt wurde, erhalten Sie einen Bescheid mit:**

- Name, Adresse und Ansprechpartner\*In der Rehabilitationseinrichtung
- geplanter Dauer der Reha
- Hinweise bezüglich der entstehenden Kosten bei An- und Abreise
- Informationen zum Übergangsgeld während des Aufenthaltes
- Information zur Zuzahlung
- Hinweis auf Widerrufsrecht gegen den Bescheid

### 7. Reha abgelehnt: Widerspruch einlegen

**Ihr Reha-Antrag wurde abgelehnt. Legen Sie Widerspruch ein.**

- Holen Sie sich erneut eine ärztliche Stellungnahme bzw. Gutachten ein, das inhaltlich auf die Ablehnungsgründe eingeht und legen Sie schriftlich Widerspruch ein.
- Wenn im Bescheid kein anderer Zeitraum benannt ist, müssen Sie hierfür eine Frist von **vier Wochen** nach Erhalt des Bescheids einhalten.
- Bei einer erneuten Ablehnung können Sie innerhalb von vier Wochen nach Erhalt des Widerspruchsbescheids vor dem Sozialgericht klagen.
- Kostenlose Hilfe dazu erhalten Sie z.B. vom **Arbeitskreis Gesundheit e.V.**